



Bereich: Stadtentwicklung und Stadtplanung
Az: 61-70-01
Datum: 03.09.2003

2003/239
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 3 (Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr)	24.09.2003	

Betreff

Straßenbenennungen

Finanzielle Auswirkungen ☒ keine haushaltsmäßige Berührung ☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt	Haushaltsstelle(n): Gesamtkosten der Maßnahme: ggf. Höhe des Zuschusses %=
---	---

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss 3 beschließt:

Der neue Erschließungsweg im vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 16 „In der Recke“, der von der Straße „In der Recke“ abzweigt, erhält die Bezeichnung:

Im Spredey.

Der neue Erschließungsweg im Bebauungsplan Nr. 73 A Teil 2 „Zeche Victor III / IV“, zwischen der „Habinghorster Straße“ und der „Recklinghauser Straße“, erhält die Bezeichnung:

Klößnerstraße.

Dobrindt

Technischer Beigeordneter Sachverhalt

Im Spredey

Die neue Bebauung im vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 16 „In der Recke“ macht eine Straßenbenennung unumgänglich. Die Häuser können nicht mehr der Straße „In der Recke“ zugeordnet werden.

Es handelt sich hier, obwohl die Straße sich teilt, um eine in sich geschlossene Baumaßnahme mit einer Zuwegung, so dass nur eine Benennung beider Straßenzüge erforderlich ist.

Das Wort Spredey deutet auf das wasserreiche Gelände hin, das vom Landwehrbach gespeist wird. Die alte Flurbezeichnung „Im Spredey“ fand schon bei den im näheren Umfeld befindlichen Straßenbenennungen „Oberspredey“ und „Unterspredey“ Berücksichtigung.

Klößnerstraße

Der neue Erschließungsweg im Bebauungsplan Nr. 73 A Teil 2 „Zeche Victor III / IV“ zwischen der „Habinghorster Straße“ und der „Recklinghauser Straße“, macht eine Straßenbenennung erforderlich.

Bei der am 13.03.2001 durch den Betriebsausschuss 3 benannten „Von-Waldthausen-Straße“ hat sich der Ausschuss für eine Motivgruppe entschieden, bei der Persönlichkeiten, die am Aufbau der Schachanlage bzw. der „Gewerkschaft Victor Chemische Werke“ maßgeblich beteiligt waren, berücksichtigt werden sollen.

Straßen, die auf der ehemaligen Industrielfläche eventuell noch erschlossen werden, können auch dieser Motivgruppe zugeordnet werden.

Peter Klößner, geb. am 08.11.1863 in Koblenz, gest. am 05.10.1940 in Duisburg, ist eng mit dem Ruhrbergbau und somit auch mit Castrop-Rauxel und insbesondere mit dem Amt Rauxel in Verbindung zu bringen. Im Oktober 1910 kaufte Peter Klößner als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender für den Lothringer Hüttenverein Aumetz-Friede die Zechen Victor und Ickern und trat am 23.05.1911 als stellvertretender Vorsitzender in den Vorstand der Gewerkschaften Victor und Ickern ein. Bedingt durch den verlorenen Ersten Weltkrieg und die Abtretung Lothringens wurde die Verwaltung des Unternehmens im Jahre 1919 von Lothringen nach Rauxel verlegt. Am 09.02.1923 wurden rückwirkend ab 01.07.1922 alle Werke, von denen Peter Klößner die Aktienmehrheit besaß und Klößner & Co., unter dem Namen „Klößner-Werke AG, Rauxel“ geführt. August Posterg, Leiter der Wintershall AG, und Peter Klößner bauten im Jahre 1926 südlich der Kokerei Victor III / IV ein Werk zur Erzeugung von synthetischem Stickstoff. Der im Kokereigas enthaltene Wasserstoff wurde genutzt, um als Endprodukt einen stickstoffhaltigen Mischdünger zu produzieren.

Der gläubige Katholik Peter Klößner gehörte keiner Partei an und kam, im Gegensatz zu anderen Konzernchefs, mit Hitler nie in Berührung. Neben anderen Auszeichnungen erhielt er für seine technischen Leistungen von der „Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen“ den Titel Dr.-Ing. h.c. verliehen.

43 Jahre nach seinem Tode, am 05.10.1983, wurde die am 19.08.1983 errichtete „Peter Klößner-Stiftung“ durch den Innenminister des Landes NRW genehmigt. Die Stiftung unterstützt vor allem Projekte aus den Bereichen Wissenschaft und Forschung, Bildung, Gesundheit, Völkerverständnis, Kunst und Kultur.

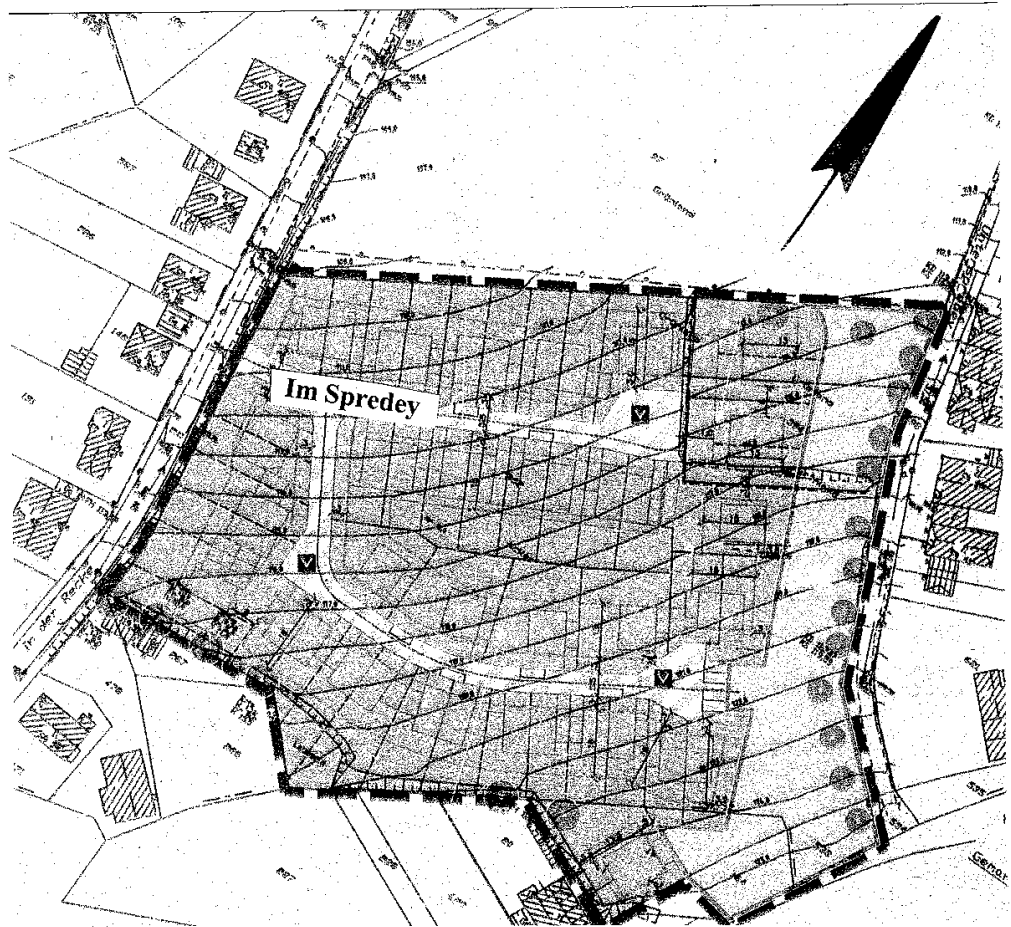
Anlage zum Beschlussvorschlag Straßenbenennungen

Kartengrundlage:

Katasterkarte M. 1:1000 und Stadtplanwerk Ruhrgebiet

Übersichtsskizzen unmaßstäblich

Im Spredey:



Klößnerstraße:

